

## Diskotheke: Felix Mendelssohn: Streichquartett a-Moll

Montag, 19. Februar 2018 20.00 - 22.00 Uhr, SRF 2 Kultur  
Samstag, 24. Februar 2018 14.00 - 16.00 Uhr, SRF 2 Kultur (Zweitsendung)

**Gäste im Studio: Manuel Oswald und Markus Fleck**

**Gastgeberin: Eva Oertle**

Kammermusik spielte im Leben von Felix Mendelssohn eine wichtige Rolle – schon als Kind musizierte er zusammen mit seiner Schwester und komponierte Fugen für Streichquartett. Als 18-Jähriger hat er wenige Monate nach Beethovens Tod ein eindrückliches Quartett geschrieben: sein a-Moll-Streichquartett. Anders als viele seiner Zeitgenossen empfand Mendelssohn Beethoven nicht als lähmenden Schatten, sondern als inspirierendes Vorbild. Und er verstand sein Quartett bewusst als Provokation im Stile des späten Beethoven: «Morgen wird mein a-Moll-Quartett öffentlich gespielt. Cherubini sagt von Beethoven's neuer Musik: Ca me fait éternuer, und so glaube ich, das ganze Publikum wird morgen niesen». Das Publikum reagierte denn auch teilweise irritiert auf Mendelssohns fortschrittliches Werk. Wo die Herausforderungen für die heutigen Spieler liegen, darüber diskutieren der Geiger Manuel Oswald und der Bratschist Markus Fleck zusammen mit Gastgeberin Eva Oertle anhand von fünf Interpretationen.



**Aufnahme 1:**  
Mandelring Quartett  
Audite 92.656 (2012)



**Aufnahme 2:**  
Emerson String Quartet  
Deutsche Grammophon DG 00289 477 5370 (2005)



**Aufnahme 3:**  
Quatuor Ebène  
Virgin Classics 50999 464546 2 (2013)



**Aufnahme 4:**  
Tetzlaff Quartett  
CAvi-music 8553266 (2014)



**Aufnahme 5:**  
Chiaroscuro Quartet  
Aparté AP092 (2014)